

Gemeinsam durch Berlin

Partnerschaftsverein Lauingen und Marzahn organisierten Radtouren

Berlin/Lauingen Ein Besuch im ältesten eigenständigen Funkhaus der Welt, dem „Haus des Rundfunks“ beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) rundete nach drei Tagen auf dem Fahrradsattel eine gelungene Radveranstaltung ab. Der Partnerschaftsverein Lauingen und der Städtepartnerschaftsverein Marzahn-Hellersdorf organisierten zusammen mehrere Radtagestouren durch Berlin mit Teilnehmern aus dem Landkreis Dillingen und der Hauptstadt.

Im Mittelpunkt der ersten Tagesetappe stand das Erfahren

des „Berliner Mauerwegs“ entlang der ehemaligen Grenzanlagen. An Stellen wie an der Sebastiansstraße, der heutigen East Side Gallery oder des ehemaligen Grenzübergang Checkpoint Charly wurden den Teilnehmern wieder einmal die einzigartige und leidvolle Berliner Geschichte ins Gedächtnis gerufen.

Der Höhepunkt des ersten Etappentags war für die Radlerinnen und Radler die Teilnahme am Berliner Mauerstreifzug vom S-Bahnhof Hermsdorf bis S-Bahnhof Wollankstraße. Wie in den vielen Jahren zuvor be-

grüßte auch diesmal Michael Cramer, Mitglied und Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments die angereisten bayerischen Teilnehmer besonders. Der zweite Etappentag führte vom Ausgangspunkt Schloss Biesdorf, Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts Wohnstätte der Familie Siemens, über das wohl schönste Naherholungsgebiet Berlins mit dem Namen Neu-Venedig, zum Müggelsee. Denn hier in Neu-Venedig, so erfuhren Radler, verzweigt sich die Müggelspree in launigenartig in kleine Kanäle.

Nach einer Kahnüberfahrt begann die Tour rund um den Müggelsee. Ein Besuch im „grünen Stadtteil“ Köpenick rundete diesen Tag ab, bevor es zurück ging nach Marzahn-Hellersdorf. Der etwas geheimnisvolle Grunewald und vor allem der Wannsee standen am dritten Radtag auf dem Programm. Der Radreiseleiter Horst Löser erklärte vor Ort im Grunewald den Teilnehmern, dass hier bis vor wenigen Jahren das größte Archiv von NSDAP-Akten gelagert wurde. Weiter beschäftigten sich die Radler mit der nationalsozialistischen Zeit beim

Besuch am Berliner Olympiastadion und der Aussicht vom Olympiaturm. Interessant war während des Besuchs des „Haus des Rundfunks“, dass bis Mitte der fünfziger Jahre des dieses Gebäude im britischen Sektor von Berlin von der Roten Armee besetzt war. Nach der Führung beim rbb bedankte sich der Gruppenreiseleiter Hubert Götz vom Partnerschaftsverein Lauingen bei Horst Löser für die ausgedachten Touren auf Wegen, wo Geschichte, Politik, Natur und Kultur im wahrsten Sinne des Wortes erfahren wurde. HG



Am Großen Wannensee vor der Überfahrt nach Kladow: Horst Löser (2. von rechts) und Hubert Götz (4. von links) inmitten der Radlergruppe. Foto: Privat